

Wahlpflichtfächer

zur Wahl im Schuljahr

2025 / 2026



Liebe Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen!

Ihr könnt in der 5. Klasse einen Teil eures zukünftigen Bildungsweges mitentscheiden und somit Schwerpunkte setzen, was eure Interessen und Fähigkeiten betrifft. Damit bestimmt ihr aber auch die an unserer Schule zusätzlich zu unterrichtenden Fächer und tragt somit Verantwortung für die schulinternen Planungen der nächsten drei Jahre. Eure Wünsche können nur dann erfüllt werden, wenn die Anmeldungen verbindlich und die Gruppengrößen passend sind. Des Weiteren nimmt eure Anmeldung auch Einfluss auf die mündliche Prüfung bei der Matura.

Wenn ihr aber euren Interessen in guten und schlechten Zeiten treu bleibt, so sollte dies kein Problem darstellen, denn:

- Ihr könnt in einem Fach maturieren, das euch interessiert.
- In einer kleinen Gruppe zu arbeiten und zu lernen, wo jeder die gleichen Interessen hat, macht einfach mehr Spaß!
- Du bekommst Einblicke in ein von dir angestrebtes Studium!
-

Sollte sich eine Änderung doch nicht vermeiden lassen, so kann diese in begründeten Ausnahmefällen nur in der Administration und nach Rücksprache mit der Direktion bzw. dem Schulqualitätsmanager erfolgen. (Eine Änderung der Schülerzahl kann zum Beispiel den Zusammenbruch einer Gruppe bewirken!).

Für weitere Informationen stehen Direktorin, Administrator, Schüler- und Bildungsberater/in, Klassenbetreuer/in und Fachprofessor/in jederzeit gern zur Verfügung.

Allgemein

Bei den Wahlpflichtgegenständen müssen im **Gymnasium 6**, im **Oberstufenrealgymnasium 6** und im **Realgymnasium 8 Wochenstunden** im Verlauf der nächsten 3 Jahre besucht werden. Wahlpflichtgegenstände sind immer zweistündig und werden als Doppelstunde abgehalten. Wir unterscheiden zwei Gruppen von Wahlpflichtgegenständen:

1. zusätzliche Wahlpflichtgegenstände (A)

Der gewählte Wahlpflichtgegenstand darf nicht parallel als Pflichtgegenstand besucht werden. Daher auch die Bezeichnung „zusätzlich“. Er muss in voller Dauer gewählt werden.

Einschränkung: Kunst und Gestaltung und Musik können nur dann als Typ A gewählt werden, wenn dieses Fach in der 7. und 8. Klasse nicht als Pflichtfach gewählt wird. Es kann daher nur in der 7. und 8. Klasse gewählt werden. Die Entscheidung für KUG und MU fällt in der 6. Klasse

Die nachfolgende Tabelle zeigt dir mögliche Wahlpflichtgegenstände des Typs A:

	6.	7.	8.
Darstellende Geometrie		..	+ ..
Französisch	..	+ ..	+ ..
Informatik	..	+ ..	+ ..
Italienisch	..	+ ..	+ ..
Kunst und Gestaltung *)		..	+ ..
Musik *)		..	+ ..
Spanisch	..	+ ..	+ ..
..... **)	..	+ ..	+ ..

*) Fortsetzung des von der Schülerin/dem Schüler nicht gewählten Pflichtgegenstandes (in der 7. und 8.Klasse)

**) Wahl eines Pflichtgegenstandes, welcher nicht an unserer Schule stattfindet (z.B. Polnisch).

2. vertiefende Wahlpflichtgegenstände (B)

Sie sind eine Ergänzung zu den Pflichtgegenständen und können wie folgt für zwei Jahre gewählt werden: In der 6. + 7., 6. + 8. oder 7. + 8. Klasse. Fehlen dir noch 2 Wochenstunden auf das Gesamtausmaß von 6 bzw. 8 Wochenstunden, so sollte dieser Gegenstand in der 7. oder 8. Klasse gewählt werden.

	6.	7.	8.
Biologie und Umweltbildung
Chemie	
Darstellende Geometrie	
Deutsch
Englisch
Ethik
Französisch
Geografie und wirtschaftliche Bildung
Geschichte und politische Bildung
Kunst und Gestaltung *)
Latein
Mathematik
Musik *)
Physik
Psychologie und Philosophie	
Religion
Spanisch
Sportkunde

*) Vertiefung des von der Schülerin/dem Schüler gewählten Pflichtgegenstandes (in der 7. und 8.Klasse).

Reifeprüfung

Information bezüglich der Wahlpflichtgegenstände im Hinblick auf die standardisierte, kompetenzorientierte Reifeprüfung an AHS (mündlich).

Informationsstand: November 2024

Grundgedanke: Es können 2 bis 4 Gegenstände (abhängig davon, ob eine abschließende Arbeit gewählt wird oder nicht) zur mündlichen Reifeprüfung gewählt werden.

Bei 2 mündlichen Prüfungen muss die Summe der Jahreswochenstunden der zwei Prüfungsgegenstände in der Oberstufe mindestens 10 Unterrichtsstunden betragen.

Bei 3 mündlichen Prüfungen muss die Summe der Jahreswochenstunden der drei Prüfungsgegenstände in der Oberstufe mindestens 15 Unterrichtsstunden betragen.

Bei 4 mündlichen Prüfungen muss die Summe der Jahreswochenstunden der drei Prüfungsgegenstände in der Oberstufe mindestens 20 Unterrichtsstunden betragen.

Erreichen die Prüfungsgegenstände die Summe 10 bzw. 15 bzw. 20 nicht, kann auch das "vertiefende" Wahlpflichtfach unter bestimmten Voraussetzungen als Ergänzung genommen werden.

Ein vertiefender Wahlpflichtgegenstand ist eigenständig maturabel. Er muss mindestens vierstündig (vertiefend) bzw. in voller Dauer (zusätzlich), bis mindestens zur vorletzten Schulstufe besucht worden sein und wissensorientierten Charakter haben.

Der sechsstündige "ergänzende" (zusätzliche) Wahlpflichtgegenstand "lebende Fremdsprache" ist zur mündlichen Reifeprüfung auf dem GERS-Niveau A2 als eigenständiges Prüfungsgebiet zugelassen.

GERS = "Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen"

Weitere Informationen zu diesem Themenbereich können der folgenden Webseite entnommen werden (Stand November 2024):

<https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung.html>

Beurteilung

Auf den folgenden Seiten stellen sich unsere Wahlpflichtfächer vor. Bei der Leistungsbeurteilung gilt natürlich das Schulunterrichtsgesetz. Dennoch wird im Punkt Beurteilung auf ein paar Besonderheiten hingewiesen, die den einzelnen Fächern wichtig erscheinen.

Wahlpflichtfächer

Typ A

Darstellende Geometrie A

Schulstufe:	11. und 12. Schulstufe (7. und 8. Klasse)
Zielgruppe:	Geometrieinteressierte Schüler:innen, welche vorhaben technische Studienrichtungen (wie z.B. Architektur; Maschinenbau;) einzuschlagen
Voraussetzungen:	Kein Besuch des Pflichtfaches aus Darstellender Geometrie; Computerinteresse, gute Raumvorstellung

Beschreibung:

Die Bildungsaufgaben, didaktischen Grundsätze, Lehrinhalte und Leistungsbeurteilung dieses Wahlpflichtfaches erfolgen nach dem bereits existierenden Lehrplan aus Darstellender Geometrie in der neuen Fassung mit Gültigkeit ab dem Schuljahr 2006 - 2007. Die Inhalte decken sich auf Grund der damit verbundenen Studienberechtigungen mit dem Pflichtfach aus Darstellender Geometrie weitgehend. Wie im Pflichtfach wird dem Arbeiten mit dem PC große Bedeutung zugemessen (ca. 50%). Da dieser Gegenstand Grundlage für mehrere Studien ist, müssen gewisse Inhalte in diesem Fach vermittelt werden. Natürlich bleibt in der Tiefe dann je nach Interesse der Gruppe ein gewisser Spielraum übrig.

Inhalte:

- Projektionsarten + Eigenschaften (insb. axonometrische Risse)
- Raumvorstellungsübungen anhand von Schatten und Zylinder-/Prismenschnitte; direktes Arbeiten in axonometrischen Rissen (Spuren; Würfelschnitte...)
- Analyse und Erstellung geometrischer Grundkörper und Flächen vornehmlich mit dem Computer (MicroStation, CAD 3D+, GAM, GeoGebra)
- Räumliche Bewegungen und Abbildungen
- Modellieren von technischen und architektonischen Objekten
- Perspektive (händisch und am Computer)
- Konstruktionen im Grund- und Aufriss (im geringen Ausmaß)
- Durchdringungen
- 3D Konstruktionen
- Freiformkurven und -flächen
- Klassische Flächen

CAD (vertiefend): Modellierung von Alltagsgegenständen, Gebäude usw.
Arbeiten mit Materialdateien, Schatten und Reflexionen

Beurteilung: Mitarbeit in der Stunde; Wiederholungen; 1 Schularbeit pro Semester;
1 Präsentation pro Jahrgang; Hausübungen (einige Arbeiten werden auch am Computer durchgeführt)

Matura: schriftlich (nicht zentral) oder/und mündlich (8 – 12 Themengebiete) möglich

Französisch A

Schulstufe:	10. und 11. und 12. Schulstufe (6. und 7. und 8. Klasse)
Zielgruppe:	Für alle, die Französisch NICHT als verpflichtenden Unterrichtsgegenstand haben und Freude am Erlernen einer neuen Sprache haben und neben sprachlichen Grundkenntnissen auch die französische Kultur in den frankophonen Ländern der ganzen Welt kennen lernen möchten!
Voraussetzungen:	Kein Besuch des Pflichtfaches Französisch

Beschreibung:

Du bist sprachinteressiert und du möchtest die Weltsprache Französisch mit Spaß erlernen!
Dann melde dich bei diesem Kurs an!

Dieses Wahlpflichtfach ist kommunikationsorientiert. Im Mittelpunkt stehen Aufgaben, die auf realistische Alltagssituationen (im Supermarkt, im Restaurant, in Paris, bei einer französischen Familie...) ausgerichtet sind, z. B. Verfassen von Dialogen, auf Anweisungen reagieren, im Interview einfache Fragen zur Person beantworten, Alter, Hobbys...

Französisch ist auch eine wertvolle Zusatzqualifikation für ein zukünftiges Studium oder für deine weitere berufliche Laufbahn.

Beurteilung: Die Kriterien werden von der Lehrperson am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der sechsstündige ergänzende (zusätzliche) Wahlpflichtgegenstand "lebende Fremdsprache" ist zur mündlichen Reifeprüfung auf dem Niveau A2 als eigenständiges Prüfungsgebiet zugelassen.

Mögliche Themen:

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Familie und Freunde | 7. Feste und Feiern |
| 2. Wohnen | 8. Schule |
| 3. Essen und Trinken | 9. Arbeitswelt |
| 4. Kleidung und Mode | 10. Hobbys und Interessen |
| 5. Körper und Gesundheit | 11. Umgang mit Geld |
| 6. Tagesablauf | 12. Musik und Filme |

Schulstufe:	10. und 11. und 12. Schulstufe (6. und 7. und 8. Klasse)
Zielgruppe:	Für alle, die gerne die digitale Welt gestalten möchten, kreativ denken und verschiedene Anwendungen in der Informatik ausprobieren möchten
Voraussetzungen:	Interesse und Freude an verschiedenen Bereichen der Informatik

Beschreibung:

Auszugsweise einige Themen, die behandelt werden:

- **Bild- und Videobearbeitung:** Projektarbeit, eigene Bilder und Videos vom Konzept bis zum Ergebnis
- **Künstliche Intelligenz (KI):** Grundlagen, Anwendungen wie Textgenerierung, Bildgenerierung, Videogenerierung, Audiogenerierung, Sprachtextgenerierung, ethische Aspekte
- **Einstieg ins Programmieren:** HTML und CSS, verschiedene Anwendungen wie HTML Grundlagen
- **Grundsätzliche Denkweisen des Programmierens** und Programmieren von Anwendungen
- **Content Management System:** Einrichtung, Verwaltung, Veröffentlichung, Front- und Backend, Templates, Benutzerverwaltung, Zugriffsrechte, Erweiterungen, Webseitenanalyse und Gestaltung; Theorie über Datenbanken und praktische Datenbankanwendungen
- **Cyber-Security:** Grundlagen der IT-Sicherheit und Datenschutz
- **Word und Excel vertiefend:** weiterführende Techniken in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- **Mathematische Grundlagen der Informatik**
- **Informatik, Mensch und Gesellschaft:** Zusammenspiel zwischen Menschen und Maschinen

Ziele:

- Erstellung eines Videos unter Berücksichtigung mehrerer Merkmale (Audiospuren, Schnitt)
- mithilfe der unterschiedlichen KI-Programmen Texte, Bilder, Videos und Lieder generieren
- Anwendungen mithilfe von HTML und CSS
- Verständnis für die Funktionsweise des Programmierens und Hineindenken in verschiedene Prozesse, damit die Umsetzung leichter fällt
- Bewusstseinschaffung der Funktionen und Elemente der Webseitengestaltung
- Aufbau von Datenbanken und Durchführung verschiedener Datenbankabfragen
- Aufbau von vertiefendem Wissen im Bereich der IT-Sicherheit und des Datenschutzes
- vertiefende Praxisanwendungen im Microsoft Word und Microsoft Excel
- Wissensaufbau zu den mathematischen Grundlagen wie Algorithmik, Binär-Codes etc.
- Vertiefender Wissensaufbau im Bereich der Informatik mithilfe von Lernplattformen

Beurteilung: Die Kriterien werden von der Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.
Wir legen Wert auf: Arbeitshaltung, Vollständigkeit der praktischen Arbeiten, selbständiges Arbeiten

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

- Webseitengestaltung
- Internet, das „Netz“ und gesellschaftliche Aspekte
- Bild- und Videobearbeitung
- Mathematische Grundlagen der Informatik
- Künstliche Intelligenz und ihre Anwendungsbereiche in der Praxis

Italienisch A

Schulstufe:	10. und 11. und 12. Schulstufe (6. und 7. und 8. Klasse)
Zielgruppe:	Für all jene, die Interesse und Freude am Erlernen einer neuen Sprache haben und neben sprachlichen Grundkenntnissen einen Einblick in die italienische Kultur gewinnen möchten.
Voraussetzungen:	keine

Beschreibung:

In diesem Wahlpflichtfach haben Schüler*innen die Möglichkeit, die Sprache und Kultur unseres unmittelbaren Nachbarlandes kennenzulernen.

Ziel ist es, den Schüler*innen sprachliche Kompetenzen zu vermitteln, damit diese sich in ganz alltäglichen Situationen (in der U-Bahn, im Restaurant, im Geschäft, am Bahnhof etc.) problemlos zurechtfinden können.

Zusätzlich fließen in den Unterricht auch landes- und kulturkundliche Themen ein. Die italienische Lebensart wird u.a. am besten im typischen Brauchtum (Feste), in der regionalen Küche (cucina italiana), in der Musik, im Film und in der Literatur dargestellt.

Um einen abwechslungsreichen und besonders interessanten Unterricht zu gewährleisten, fließen auch diverse audiovisuelle Medien (CDs, DVDs) mit ein. Als Unterrichtshilfen werden überdies auch aktuelle Texte aus diversen Originalmedien des Landes herangezogen.

Die Richtlinien zum Kompetenzniveau entsprechen den Vorgaben des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Beurteilung: Die Kriterien werden von der Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der sechsstündige "ergänzende" (zusätzliche) Wahlpflichtgegenstand "lebende Fremdsprache" ist zur mündlichen Reifeprüfung auf dem GERS-Niveau A2 als eigenständiges Prüfungsgebiet zugelassen.

Mögliche Themen:

Familie und Freundschaftspflege/ Freizeitgestaltung und Hobbies / Einkaufen – made in Italy (Mode und Design) / Italienische Traditionen – Musik und Feste / Virtuelle Reisen in die bedeutendsten Kulturstädte Italiens / Gustostücke der italienischen Küche

Schulstufe: 10. und 11. und 12. Schulstufe (6. und 7. und 8. Klasse)

Zielgruppe:

Voraussetzungen: Leidenschaft und Interesse

Beschreibung:

Vertiefend zum KUG-Unterricht werden Schwerpunkte in unterschiedlichen bildgebenden Techniken gesetzt (z.B. Drucktechniken, Maltechniken), außergewöhnliche künstlerische Positionen genauer betrachtet, Das praktische Erproben unterschiedlicher Techniken ist ebenso ein wichtiger Teil des Unterrichts.

Beurteilung: Die Kriterien werden vom Vortragendem zum Beginn des Schuljahres bekannt gegeben

- **Schrift:** Schrift als Form der Kommunikation in seinen Anfängen und Vorformen bis in die heutige Zeit, Schrift als Spiegel der Kulturen die deren wirtschaftliche, herrschaftliche und religiöse Eigenheiten zeigt, sind u. a. Thema
- **Gotik:** Die Epochen-spezifischen geistigen, künstlerischen und architektonischen Ausformungen sowie deren Verankerung in der Gesellschaft sind Inhalt dieses Themas. Tradierte ästhetische Konzepte anderer Epochen sollen der Gotik gegenübergestellt werden können und deren Spezifika sinnhaft dargelegt werden.
- **Renaissance:** Wodurch zeichnet sich diese Zeit und das künstlerische Wollen aus? Wo liegt das Zentrum dieser Erneuerung der Künste und der Gesellschaft und worauf beziehen sich die künstlerischen Hauptvertreter dieser Zeit? Eine Vielzahl an außergewöhnlichen Werken soll dabei zur Betrachtung kommen und der Reflexion dienen.
- **Jugendstil:** Welche Überlegungen und Konzepte liegen der Entstehung des Jugendstils zugrunde. Worin liegen die Neuerungen und Abgrenzungen zu bisherigen Kunstströmungen. Wichtige Vertreter sowie der Begriff des Gesamtkunstwerkes werden an Hand vieler Beispiele erörtert
- **Impressionismus:** Wichtige Vertreter des Impressionismus, Schlüsselwerke sowie Vorreiter sind Thema. Wie grenzen sich Künstler dieser Kunstform gegen die vorherrschende Kunstauffassung ab.
- **Expressionismus:** Vorreiter, außerkulturelle Einflüsse sowie künstlerische Gruppierungen in Deutschland und Frankreich sind Thema. Bevorzugte Techniken und Farbauswahl sowie stilbildende Merkmale werden erläutert. In welchen Werken nachfolgender Künstler ist ihr Einfluss spürbar?
- **Klassische Moderne:** Begriffsklärung. Wichtige Vertreter und deren beispielhafte Werke stehen im Mittelpunkt.
- **Das Portrait:** Vom Mumienportrait bis zu zeitgenössischen Positionen.
- Religiöse Bilder und weltliche Portraits reflektieren Gesellschaft und deren Herrschaftsstruktur zu unterschiedlichen Zeiten. Diverse Techniken und Materialien die zum Einsatz kommen um Propaganda oder Privates darzustellen sind weitere Aspekte dieses unerschöpflichen Themas.
- **Kunst des 20. Jahrhunderts- Aufbruch und Tabubruch:** Diverse künstlerische Positionen, wie Dada, Fluxus, Happening, Aktionismus aber auch Gruppierungen wie Zero, Gutai, die Neoplastizisten, Nouveau Réalisme und andere, werden thematisiert.
- **Plastik und Erweiterung:** Die Plastik in der jeweils typischen Erscheinungsform ihrer Zeit, als auch als Zeichen von Umbruch und Veränderung, von der „klassischen“ Form bis zu ihrer Transformation und Dekonstruktion, werden diverse Werke der Menschheitsgeschichte besprochen. Wichtige wegweisende Künstler wie Marcel Duchamp, Joseph Beuys, und ihr Werk sind ebenso Gegenstand der Erläuterung und Rezeption wie das Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart.

Schulstufe:	11. und 12. Schulstufe (7. und 8. Klasse)
Zielgruppe:	All jene, die sich für die Verbindung zwischen Musik und Technik interessieren und sowohl Interesse am aktiven Musizieren haben als auch eigene kreative Ideen zur Umsetzung bringen möchten. Kein Pflichtfach aus ME in der 7. und 8. Klasse (ergänzend)
Voraussetzungen:	Solide Kenntnisse des Unterstufenstoffes. Interesse und Freude an Musik. Musikalität, sicherer Umgang mit der eigenen Stimme, idealerweise Kenntnisse eines Instruments.

Beschreibung:

„3P – Produzieren, Polarisieren, Performen“

Im neuen WPF in Musikerziehung widmen sich alle Teilnehmenden dem Thema Musikproduktion in ganz verschiedenen Facetten. In 2-4 Semestern werden verschiedene Teilbereiche des Musikproduktionsprozesses bearbeitet, die im Laufe des 20. und 21. Jahrhunderts relevant waren und es noch immer sind. Die Arbeitsprozesse sind dabei immer outputorientiert gestaltet, sodass am Ende jedes Semesters eine Präsentation oder eine fertige Musikalie (Kompositionen, Arrangements, Album, etc.) vorzeigbar ist.

Mögliche Themen:

- **Komponieren und musizieren (1. Semester)**
 - Grundlagen populärer Instrumente (Klavier, Gitarre, Drums) zur Weiterverwendung
 - Grundlagen von Arrangement und Komposition
 - Erstellen eines Arrangements für Band/Klassenensemble
- **Musikproduktion im Studio und am Papier (2. bis 4. Semester)**
 - Aufnahme eigener Arrangements
 - Präsentation der Aufnahmen
 - Musikproduktion im Studio
 - Komposition außerhalb der Musikindustrie (Avantgarde)
 - Improvisation
 - Umgang mit Live-Equipment

Beurteilung: Die geltenden Leistungsbeurteilungskriterien werden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Ein Fokus liegt allerdings auf der Mitarbeit im Rahmen von Präsentationen und Events sowie auf der Erstellung von Musikalien.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen: siehe → „Auszug Möglicher Themen“

Spanisch A

Schulstufe:	10. und 11. und 12. Schulstufe (6. und 7. und 8. Klasse)
Zielgruppe:	Für all jene, die Spanisch NICHT als verpflichtenden Unterrichtsgegenstand haben und Freude am Erlernen einer neuen Sprache haben und neben sprachlichen Grundkenntnissen auch den spanischsprachigen Kulturraum kennen lernen möchten!
Voraussetzungen:	Kein Besuch des Pflichtfaches Spanisch

Beschreibung:

Ziel dieses Wahlpflichtfachs ist es, mit Freude die spanische Sprache als 3. lebende Fremdsprache zu erlernen und mit Abschluss des 3. Lernjahres das GERS (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) Niveau A2 zu erreichen. Und es ist natürlich möglich, in diesem Fach auch mündlich zu maturieren (Niveau A2, 8 Themenfelder).

Die Schüler*innen sollen kommunikative Kompetenzen erwerben, um sich spontan zu verschiedenen Themenbereichen ausdrücken zu können (siehe Themenfelder unten).

Derzeit verwenden wir das Buch *Perspectivas Austria A1-A2*. Zur abwechslungsreichen Gestaltung des Unterrichts werden diverse audiovisuelle Medien (z.B. Filme, Musik, ...), als auch authentische Materialien (Artikel, Speisekarten, Zugpläne, Wetterberichte, ...) herangezogen. Um bei den Schüler*innen das Interesse an der spanischsprachigen Kultur zu wecken bzw. zu vertiefen, werden Lehrausgänge bzw. Treffen mit Native Speakern (Spanischassistent*in) den Unterricht abrunden.

Beurteilung: Die Kriterien werden von der Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Mögliche Kriterien: Arbeitshaltung und Mitarbeit, regelmäßige Anwesenheit, schriftliche und mündliche Wiederholungen, Dialoge, Rollenspiele, ...

Matura: eigenständig maturabel auf GERS Niveau A2, sechsstündiger, zusätzlicher Wahlpflichtgegenstand, 8 Themenfelder

Mögliche Themen:

Familie und Freunde / Wohnen und Umgebung / Essen und Trinken / Kleidung / Körper und Gesundheit / Tages- und Jahresablauf / Feste und Feiern / Hobbies und Interessen / Reisen / Interkulturelle und landeskundliche Aspekte / Kunst und Kultur / Umgang mit Geld

Wahlpflichtfächer

Typ B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)
Zielgruppe:	Schüler:innen, die ein besonderes Interesse an biologischen und ökologischen Sachverhalten, an weiterführenden Inhalten in den Bereichen Humanmedizin, Veterinärmedizin, Molekularbiologie u.ä. haben und sich gerne auf experimentelle und forschende Art mit naturwissenschaftlichen Themen auseinandersetzen.
Voraussetzungen:	Ein fundiertes Basiswissen über grundlegende biologische Abläufe in Organismen und in ökologischen Themen. Der Lehrstoff bis zum Ende der 9. Schulstufe sollte in Grundzügen beherrscht werden.

Beschreibung:

Themenrelevantes Fachwissen wird vermittelt, Arbeitsmethoden der Biologie, wie z.B. Mikroskopieren, Sezieren, sowie das Planen, Durchführen und Auswerten von Experimenten, u.v.m. werden vorgestellt und durchgeführt. Lehrausgänge zu Forschungseinrichtungen, Ausstellungen u. ä. geben einen Einblick in biologische Arbeitsmethoden und Tätigkeitsfelder und vertiefen das Wissen und Verständnis.

Mögliche Themenbereiche

- **Naturwissenschaftliche Methoden**
 - Sezieren, Mikroskopieren, Umweltanalyse
 - Kennenlernen von Bestimmungsschlüsseln
 - Experimente planen, durchführen auswerten
 - Modelle in der Biologie – Lehrausgänge: Josefinum + Präparatorenwerkstatt im NHM
- **Ausgewählte Lebensräume und ökologische Probleme der Gegenwart**
 - Meer, Boden - ausgewählte Organismen und der Einfluss von anthropogenen Faktoren: Klimawandel, Plastikmüll, Lebensraumverlust, u.v.m.
- **Menschen und Gesundheit**
 - Aktuelle Themengebiete aus dem Bereich der Humanmedizin
 - Ausgewählte Organsysteme
 - Sinnesorgane + Experimente
 - Herz und Blutkreislauf + Sektion Schweineherz
 - Verhaltensbiologie
 - Genetik und Gentechnik
 - Genetisch bedingte Krankheiten und Merkmale
 - Methoden und Anwendung der Gentechnik / Pränataldiagnostik
 - Laborarbeit, Chancen und Risiken, Epigenetik
 - Besonderheiten der Geschlechtsentwicklung und der Geschlechtsidentität; Fortpflanzungsstrategien, Kriterien der Partnerwahl
 - Immunologie: Allergien, Autoimmunerkrankungen, ...
 - Neurologie
- **Botanik:**
 - Pflanzenbestimmung, Systematik
 - Nutz- u. Heilpflanzen, Pflanzenfarbstoffe ...
 - Fortpflanzung und Vermehrung
- **Bionik** - Vorlagen aus der Natur und ihre Verwendung im Alltag
- **Universum** – Entstehung, Himmelsobjekte, Sternbilder – Lehrausgang Planetarium

Beurteilung: Die Leistungsbeurteilungskriterien werden von der Lehrperson bekanntgegeben.

Matura: mit 4 Stunden mündlich maturabel, 8-12 der angegebenen Themenbereiche

Schulstufe:	11., 12. Schulstufe (7./ 8. Klasse)
Zielgruppe:	Jede/r, der sich für chemische Produkte, deren Aufbau, Herstellung und Eigenschaften interessiert und gerne selbstständig arbeitet und experimentiert.
Voraussetzungen:	Der Lehrstoff der 8. Schulstufe (4. Klasse) sollte in den Grundzügen beherrscht werden.

Beschreibung:

7. Klasse:

Vorbereitung auf ein naturwissenschaftliches Studium mit Hilfe der Qualitativen Ionenanalyse und abschließendem Beispiel (Ausgabe einer unbekanntes Probe)

Mögliche Themen:

- Verdünnen von Konzentrierten Lösungen
- Fällungsreaktionen
- Säure-Basen-Konzepte
- Redoxgleichungen
- Diverse Nachweise für Kationen und Anionen

8. Klasse:

Behandlung organischer Themen wie

- Herstellung diverser Sauerstoffverbindungen
- Farbstoffe (Indigo, Fluorescein, ...)
- Herstellung von Seide
- Arbeiten mit Molekülbaukästen
- Baustoffe (Glas, Gips, Beton, etc.)
- analytische instrumentelle Chemie
- Lebensmittelanalytik
- Herstellung von Arzneimittel
- ... (Wünsche der Schüler*innen)

Beurteilung: Die Leistungsbeurteilungskriterien werden von dem/der Vortragenden zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

Elemente der 15. Gruppe im PSE - Elemente der 16. Gruppe im PSE –
Lumineszenzerscheinungen und ihre Anwendungen im täglichen Leben –
Brandbekämpfung – Farbstoffe – Ozon und
Ozonloch – Lebensmittelzusatzstoffe und ihre Bedeutung – Wasser – Chemisches Rechnen
zum Verdünnen von Lösungen – Vollsynthetische Kunststoffe, Erstellung von
Kalibrationsgeraden, Glas blasen + Anwendung, sinnvoller Einsatz von Baustoffen

Darstellende Geometrie B

Schulstufe:	11., 12. Schulstufe (7./ 8. Klasse)
Zielgruppe:	Vertiefendes und experimentelles Arbeiten mit Geometrie
Voraussetzungen:	Interesse an Geometrie und gute Raumvorstellung

Beschreibung:

Ein wichtiger Aspekt im vertiefenden Wahlpflichtfach ist das Begreifen der Geometrie im wahrsten Sinn des Wortes. Am Anfang steht eher das Basteln von Körpern mit Karton, Styropor, Kerzenwachs, Strohhalmen, Hartplastikröhrchen und dergleichen im Vordergrund. Ein Kennenlernen der großen Vielfalt geometrischer Körper ist dadurch anschaulich möglich (Grundkörper; Platonische Körper; Johnsonkörper, halbbregelmäßige und archimedische Körper usw.). Auch werden die Beziehungen des dreidimensionalen Raumes mit der zweidimensionalen Bildebene vertiefend beleuchtet und Täuschungen provoziert (Escher, Impossibles).

Im weiteren Verlauf werden dann in projektartiger Form architektonisch interessante Gebäude bzw. Bauwerke und Alltagsgegenstände betrachtet und mit Hilfe von CAD - Software (vornehmlich MicroStation; GeoGebra und GAM) verarbeitet. Die Betrachtung und Auseinandersetzung mit weiteren Flächenklassen und Freiformflächen (in der Theorie und der Praxis) ist dabei obligatorisch. Beginnend mit einfachen bis hin zu komplizierten Objekten und Gegenständen werden diese (teilweise auch vor Ort) geometrisch analysiert und danach modelliert. Das Spielen mit Materialien sowie Licht und das Anfertigen von Präsentationen haben dabei einen viel größeren Stellenwert als im Pflichtfach. Neben Vertiefungen der Hauptsäulen im Wahlpflichtfach bleibt noch genügend Zeit für weitere interessante Themengebiete wie z.B.

- Erstellen von Animationen / kinematische Abläufe
- händische Konstruktionen (z.B. Schatten bei Zentralbeleuchtung, platonische Körper, Impossibles)
- Geometrie auf der Kugel (Kartografie)
- Analyse von gebauten Körpern
- Erstellen von Sliceform Modellen

Je nach Interesse der Gruppe werden ab dem 2. Jahr gewünschte Kapitel vertieft.

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von dem Vortragenden festgelegt und am Beginn des Schuljahres bekanntgegeben. Präsentationen, Wiederholungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, mündliche und schriftliche Überprüfungen, Mitarbeit in der Stunde.

Matura: Als eigenes Fach (4 Stunden, 8-12 Themengebiete) oder zusammen mit dem Hauptfach mündlich maturabel (8 Stunden, 16 – 18 Themengebiete)

Schulstufe: 10., 11., 12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)

Zielgruppe: Schüler/innen mit Leidenschaft für TV-Serien und starke Storys und Interesse, selbst einen Podcast zu gestalten

Beschreibung: Wir schauen, analysieren und diskutieren Szenen aus den **besten TV-Serien der 1990er bis 2010er-Jahre** (Breaking Bad, Sopranos, Office, GOT, Fargo, True Detective u.a.) und entwickeln ein **(Video-)Podcast-Format** zum Thema, das auch der Vorbereitung auf die VWA Neu dienen kann.

Gemäß Lehrplan und vertiefend zum Deutschunterricht befassen wir uns im Wahlpflichtfach u.a. mit folgenden Themen:

- Cineastische Narrative, Bildsprache und Dramaturgie
- Charakterbildung und Heldenreise in Literatur und Film
- Motive, Mythen, Archetypen
- Texten von Rezensionen, Texten für Audio und Bewegtbild
- Grundzüge der Sprechtechnik
- Aufnahmetechnik, Audio-Software, KI für Content-Produktion
- Podcast entwickeln, planen und produzieren
- Auswirkungen von Binge-Watching auf die Psyche
- Tricks und Kniffe von Drehbuchautor*innen
- Geschichte von Film- und Fernsehen
- Geschäftsmodelle für Fernsehen und Streaming-Dienste
- Maturatextsorten

Beurteilung: Die Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden vom Vortragenden festgelegt und am Beginn des Schuljahres im Detail bekanntgegeben. Präsentationen, Wiederholungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Mitarbeit in der Stunde, Abschlussprojekt etc. werden zur Beurteilung herangezogen.

Matura: Als eigenes Fach (4 Stunden, 8-12 Themengebiete) oder zusammen mit dem Hauptfach mündlich maturabel (8 Stunden, 16 – 18 Themengebiete), VWA Neu

Schulstufe:	10., 11.,12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)
Zielgruppe:	Begeisterung an der Sprache und den angelsächsischen Kulturkreisen
Voraussetzungen:	gute bis sehr gute Englischkenntnisse
Unterrichtssprache:	Englisch

Beschreibung:

Durch die Umstellung auf die neue Reifeprüfung wird im Wahlpflichtfach der Schwerpunkt auf *speaking, creativity and presentation skills* gelegt. Der Unterricht ist ausgerichtet auf SchülerInnen die ihre **guten** Englischkenntnisse vertiefen und ausbauen wollen, um sie auf die Anforderungen der Berufs- und Studienwelt vorzubereiten.

Mögliche Themen:

- Filme
- Theaterstücke
- Literatur

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von den Vortragenden festgelegt und am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

- Präsentation
- Flow writing
- Oral participation (discussion round etc.)
- Portfolio
- Video production
- Kino- und Theaterbesuche

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

Mit Hilfe der Themenbereiche bearbeiten wir „topics“ wie zum Beispiel:

- growing up
- family
- hobbies
- environment
- health
- ... etc.

Ethik B

Schulstufe:	10., 11. u. 12. Schulstufe (6., 7. u. 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Doppelstunde am Nachmittag
Zielgruppe:	Schüler*innen mit vertiefendem Interesse an ethischen Fragestellungen
Voraussetzungen:	Durchgehender Besuch des Regelfaches Ethik von der 9. – 12. Schulstufe
Vortragende:	Ethik-Lehrer*innen

Allgemeine Beschreibung:

Das Wahlpflichtfach Ethik bietet die Möglichkeit, sich in spezifische ethische Fragen zu vertiefen, auf die im Hauptunterricht aus Zeitgründen nicht näher eingegangen werden kann. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf aktuelle Fragen und Geschehnisse sowie auf die Interessen der Schüler*innen gelegt.

Mögliche Themen sind zum Beispiel:

- **Ethische Fragen im Sport:** Leistung und Sport, Fairness, (Techno-)Doping, Geschäft mit dem Sport (Sponsoring, Werbeträger), Fair Play Organisationen im Sport, Korruption und Diskriminierung im Sport, Geschlechter-Debatte im Sport, politische Instrumentalisierung von Sport. Umwelt und Nachhaltigkeit.
- **Umweltethik:** Umweltmodelle, nachhaltige Entwicklung, Verantwortungsethik, Klimawandel, globale Gerechtigkeit, Umweltverschmutzung, Klimaschutz, Nachhaltigkeitsprojekte in Österreich.
- **Tierethik:** Moralischer Wert des Tieres, Tierrechte und Tierschutz, Massentierhaltung und Fleischproduktion, Tierversuche für Medikamente oder Kosmetiker, Tiere als Organspender. Biodiversität.
- **Wirtschaftsethik:** Individualethik, Unternehmensethik, Ordnungsethik, Kapitalismus und soziale Verantwortung, Ethik als Marketing, Shoppen und Konsumieren, nachhaltiger Konsum, Greenwashing.
- **Weltethos:** Grundüberzeugungen des Projektes Weltethos. Gemeinsame ethische Grundhaltungen aller Religionen und Weltanschauungen. Die Stiftung Weltethos in Tübingen. Die Initiative Weltethos Österreich. Weltethos und der verantwortungsvolle Umgang mit den sozialen Medien. Kritik und Rezeption des Weltethos.
- **Krieg und Frieden:** Ursachen von Krieg? Moralische Begründungen (Theorien) des gerechten Krieges, aktuelle Kriege, Terrorismus (Ursachen und Folgen), Terrororganisationen, Friedens- und Konfliktforschung, Formen des Pazifismus, Initiativen für Frieden, Friedenseinrichtungen in Österreich.

Methoden

Im Wahlpflichtfach können neben Referaten, Gruppenarbeiten, Projektunterricht und Lehrausgängen auch alternative Unterrichts- und Arbeitsmethoden zum Einsatz kommen wie z. B. Gedankenexperimente, Filmanalyse, Debatten zu aktuellen ethischen Fragen, ethische Problemreflexionen zu selbst vorgeschlagenen Fallbeispielen, neosokratische Gespräche bis hin zum Schreiben von Kurzsays. Ein Schwerpunkt liegt bei den Lehrausgängen, um einen direkten Einblick in ethische Problemfelder zu erhalten (z.B. Besuch einer Tier-Farm, einer Zeitungsredaktion, einer Krankenhausabteilung, einer sozialen Einrichtung, des House of Mist, der Universität für Bodenkultur (BOKU), etc.)

Beurteilung: je nach Vortragender/ Vortragendem
Mitarbeit, Referate, Projektpräsentation, mündliche oder schriftliche Überprüfungen, Reflexionsarbeit, Portfoliomappe.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 4 und 5);
Mögliche Themen: siehe oben

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)
Zielgruppe:	Für all jene, die Freude an FRANZÖSISCH und am Kommunizieren haben.
Voraussetzungen:	Besuch des Pflichtfaches Französisch

Beschreibung:

Wir verstehen dieses WPF im wahrsten Sinne des Wortes als "Vertiefung" des Wissens rund um die französische Sprache (Filme, Hörtexte, Konversation, Ausdruck, Redewendungen, Lesekompetenz, Prüfungssituationen...) und den frankophonen Kulturraum. Dafür werden jeweils Schwerpunktthemen pro Semester/Schuljahr ausgewählt und Lehrausgänge und Exkursionen (z.B. französisches Institut mit franz. Bibliothek und Mediathek, Kino, Theater) organisiert.

Die Themenauswahl und Gewichtung obliegt dem Vortragenden, die Schüler/innen können jedoch eigene Themen und Ideen einbringen.

Beurteilung: Die Kriterien werden von dem Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Mögliche Kriterien: Arbeitshaltung, Mitarbeit, Projektarbeit und Referate.

Zentralmatura: Der vierstündige Wahlpflichtgegenstand „lebende Fremdsprache“ ist zur mündlichen Reifepfung auf dem Niveau B1 als vertiefendes Prüfungsgebiet zugelassen.
Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

1. Familiäre Beziehungen und Freundschaften
2. Wohnen/Formen des Zusammenlebens
3. Essgewohnheiten im Vergleich
4. Schule und Alltag
5. Mode/Styling
6. Berufliche Zukunft/Geld
7. Freizeitgestaltung und Lieblingsmusik
8. Erfahrungen im Ausland

Geografie und wirtschaftliche Bildung B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler mit besonderem Interesse an geographischen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Ereignissen und Zusammenhängen, sowie an naturräumlichen Gegeben- und Besonderheiten
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse an geographischen und wirtschaftskundlichen Inhalten, sowie Interesse am aktuellen Weltgeschehen

Beschreibung:

Im Wahlpflichtfach GWB beschäftigen wir uns mit Themenstellungen, die über den Rahmen des herkömmlichen GWB-Unterrichts hinausgehen bzw. die bereits erarbeiteten Inhalte vertiefen und ergänzen. In diesem Rahmen ist es auch möglich, aktuelle Ereignisse zu erörtern, zu hinterfragen, diese auf ihre Ursachen und Folgen hin zu untersuchen und ausgiebig zu diskutieren.

Um die bearbeiteten Inhalte anschaulicher zu gestalten, werden – abhängig vom Thema – auch mehrere Exkursionen durchgeführt.

Mögliche Themen:

- Wirtschaft verstehen: Umgang mit Geld, Steuern, Aktien, Finanzen und mehr
- Arbeitsmarkt: Job finden, Geld verdienen, Einblicke und Berufsorientierung
- Politische Geografie: Weltpolitik, Krisenherde, aktuelle Themen, österreichische Politik
- Menschen weltweit: andere Kontinente, deren Alltag und Leben, Unterschiede
- Klimakrise: Vorgehen, Auswirkungen, Lösungen, Naturkatastrophen, Nachhaltigkeit
- Entwicklung weltweit: Globalisierung, Armut, Unterschiede
- Demographie: Bevölkerungsgeographie, Herausforderungen und mögliche Lösungen

Die Themen werden von den Schüler*innen gemeinsam mit den Lehrer/innen bestimmt.

Beurteilung: Die Kriterien der Leistungsbeurteilung werden von der/dem Vortragenden festgelegt (Mitarbeit, Referate, Portfolios, ...)

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

siehe Allgemeiner Text – Themenpool mit 10 Themen

Geschichte und politische Bildung B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
Zielgruppe:	Schüler/innen mit besonderem Interesse an der Geschichte, an historischen Prozessen und an Politische Bildung, sozialgeschichtlichen Entwicklungen und an Rechtskunde
Voraussetzungen:	historische Grundkenntnisse

Beschreibung:

Der Wahlpflichtgegenstand ist gegliedert in 3 Teilbereiche:

Geschichte und Sozialkunde

Politische Bildung und Rechtskunde

Beschäftigung mit Themen, die über den Regelunterricht hinausgehen.

Mögliche Themen:

- Aktuelle politische Ereignisse im globalen Kontext
- Aktuelle politische Entwicklung in Österreich bzw. in Europa
- Vertiefende österreichische Geschichte
- Pluralismus und demokratiepolitische Konflikte
- Alltagsgeschichte
 - Kulturgeschichte
 - Sportgeschichte
 - Geschichte mit regionalem Bezug
- Gedenkkultur
- Identitätsgeschichte
- Genozid und Völkermord
- Stadtgeschichte
- Widerstandskultur damals und heute
- Autoritäre Systeme – die Spaltung der Gesellschaft
- Bildung im Kontext der Geschichte
- Verfassungs-, Verwaltungs- und Zivilrecht
- Strafrecht, Völkerrecht, Arbeits- u. Sozialrecht

Die zu behandelnden Themen bestimmen die Lehrer/innen gemeinsam mit den Schüler*innen.

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von den Lehrenden festgelegt und zu Schulbeginn bekannt gegeben (z.B. Partizipation am Unterricht, eigenständige Beiträge, Präsentationen, Projekte, ...)

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4) - Themenpool mit 10 Themen

Kunst und Gestaltung B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
Zielgruppe:	All jene, die gerne BE vertiefen bzw. neue künstlerische Bereiche kennen lernen möchten.
Voraussetzungen:	Spaß an kreativer Arbeit und Teamfähigkeit. Wahl von BE in der 7. und 8. Klasse

Beschreibung:

Die angebotenen Themen werden je nach Vortragender/Vortragendem unterschiedlich stark gewichtet bzw. behandelt. Ausstellungsbesuche und unter Umständen Studien in freier Natur ergänzen den Unterricht in der Schule.

Druckgrafik: Geschichte der Druckgrafik, druckgrafische Verfahren (Monotypie, Linol- und Holzschnitt, Radierung)

Film und Fotografie: Geschichte und Entwicklung des Films. Herstellung eines Videofilms, Schnitt, Entwicklung/Geschichte der Fotografie, Experimentelle und Digitale Fotografie ...

Architektur und Design: Architekturtheorie und Baugeschichte, Erstellen von Plänen, Modellbau, Design des 20. und 21. Jahrhunderts

Beurteilung: Einzelarbeiten, ein Portfolio, ein Referat, mündliche Überprüfungen, eine Projektarbeit.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

- Meister der Renaissance
- Wien 1900 – Jugendstil
- Druckgrafik
- Fotografie
- Das Aquarell

Latein B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler, die in entspannter Atmosphäre wissenschaftliches und sprachlich kreatives Arbeiten kennenlernen möchten.
Leitung:	Prof. Ondrej Cikán
Voraussetzungen:	ein Lernjahr Latein

Beschreibung:

- Der Unterricht ist projektorientiert und flexibel, sodass auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler Rücksicht genommen werden kann.
- Möchtest Du sehen, wie es ist, die Übersetzung eines kurzen, bisher noch nie übersetzten Textes als Büchlein herauszugeben? Es gibt viele noch kaum bekannte Texte aus dem Mittelalter, die noch nie auf Deutsch erschienen sind. Prof. Cikán leitet den auf Übersetzungen spezialisierten Verlag Kétos (www.ketos.at). Im Rahmen des Unterrichts können wir gemeinsam ein Büchlein veröffentlichen und lernen dabei alle Schritte der Buchgestaltung kennen. Außerdem sehen wir uns an der Uni um und schnuppern ins wissenschaftliche Arbeiten hinein, das Dir für jedes Studium nützlich sein wird.
- Das Latein-Wahlpflichtfach eignet sich daher besonders gut, um eine VWA vorzubereiten.
- Möchtest Du lieber selbst eine lateinische Geschichte erzählen? Gern. Wir lesen uns in die antike "Schundliteratur" ein und verfassen gemeinsam einen eigenen lateinischen Kurzroman, um ihn in Buchform herauszugeben.
- Interessierst Du Dich für Dichtung? Sehr gut! Wir können Liedtexte analysieren und das poetische Übersetzen (und Schreiben) üben.
- Möchtest Du Dich auf ein bestimmtes Studium wie Medizin, Geschichte oder ein Sprachstudium vorbereiten? Wir passen die Lektüre an.
- Oder möchtest Du Dich über einen längeren Zeitraum auf einen bestimmten Text konzentrieren, sei es Caesar, sei es Dichtung, sei es ein lateinisches Biologiebuch? Perfekt! Dann nehmen wir uns Zeit und lesen einfach.

Ziele: Festigung und Erweiterung der Übersetzungskompetenz. Einblick ins wissenschaftliche Arbeiten, Vorbereitung aufs Studium. Spaß an der Poesie und der Schönheit der Sprache. Verständnis historischer Zusammenhänge.

Beurteilung: Mitarbeit und Einsatzfreude

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Maturathemen:

- Lateinisches Fachvokabular
- Antike Abenteuerromane
- Texte zur Geschichtsschreibung
- Lateinische Dichtung
- Techniken des Übersetzens

Mathematik B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)
Zielgruppe:	All jene, die gerne Mathematik vertiefen bzw. neue mathematische Gebiete kennen lernen möchten.
Voraussetzungen:	Solide Kenntnisse des Unterstufenstoffes, sicheres Arbeiten mit dem Funktionsbegriff. Es ist von Vorteil, wenn der Kurs aufsteigend besucht wird.

Beschreibung:

Die angebotenen Themen werden je nach Vortragender/Vortragendem unterschiedlich stark gewichtet bzw. behandelt. Des Weiteren lassen sich einige Themen nur mit Hilfe des Computers lösen. Lehrausgänge und unter Umständen Studien in freier Natur ergänzen den Unterricht in der Schule.

Mögliche Themen:

- **Anwendungsorientierte** Mathematik: dynamische Systeme, Wirtschaftsmathematik, Optimierungsaufgaben
- **Computeralgebra**: Vertiefung des Unterstufen- und Oberstufenstoffes mit Computerprogrammen (GeoGebra, Mathematika, Excel, TI-NSpire)
- **Geometrie**: Beweistechniken, Geometrie auf der Kugel, Abbildungstheorie - Matrizen
- **Geschichte** der Mathematik: Es soll mit Hilfe unterschiedlicher Beispiele die historische Entwicklung der Mathematik beleuchtet werden.
- **Problemlösungsstrategien**: Mit Unterstufenbeispielen oder Beispielen aus dem Alltag werden unterschiedliche Lösungsansätze beim Problemlösen erforscht. Es wird auch die mathematische Argumentation beim Beweisen geübt. Axiome/Definitionen – Sätze – Beweise
- **Spieltheorie**: Ausgehend von einer kurzen Behandlung der Grundlagen wird das Nash Konzept und andere Konzepte anhand unterschiedlicher Beispiele untersucht.
- **Statistik**: analysieren und manipulieren von Daten, Regressionsanalyse, Produktentwicklung
- **Vermessungsaufgaben**: Theorie und Praxis des Vermessens (trigonometrische Grundlagen)
- **Zahlentheorie**: Primzahlen, Zahlenentwicklung, Zahlensysteme, Verschlüsselungstheorien
- und noch viel mehr...

Beurteilung: Je nach Vortragender/Vortragendem werden erwartet:

- regelmäßige Anwesenheit
- mündliche Mitarbeit
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- mündliche und schriftliche Überprüfungen
- Hausübungen im geringen Ausmaß, Einsatz bei Kleinprojekten
- Schüler:innen, die das Wahlpflichtfach für 2 Jahre gewählt haben, sollten in diesem Zeitraum einen mathematischen Vortrag vorbereiten und durchführen.

Matura: Als eigenes Fach mündlich maturabel (4 Stunden, 8 – 12 Themengebiete)

Musik B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./ 7./ 8. Klasse)
Zielgruppe:	All jene, die sich für die Verbindung zwischen Musik und Technik interessieren und sowohl Interesse am aktiven Musizieren haben als auch eigene kreative Ideen zur Umsetzung bringen möchten. Wahl des Pflichtfaches aus ME in der 7. und 8. Klasse (vertiefend)
Voraussetzungen:	Solide Kenntnisse des Unterstufenstoffes. Interesse und Freude an Musik. Musikalität, sicherer Umgang mit der eigenen Stimme, idealerweise Kenntnisse eines Instruments.

Beschreibung:

“3P – Produzieren, Polarisieren, Performen“

Im neuen WPF in Musikerziehung widmen sich alle Teilnehmenden dem Thema Musikproduktion in ganz verschiedenen Facetten. In 4 Semestern werden verschiedene Teilbereiche des Musikproduktionsprozesses bearbeitet, die im Laufe des 20. und 21. Jahrhunderts relevant waren und es noch immer sind. Die Arbeitsprozesse sind dabei immer outputorientiert gestaltet, sodass am Ende jedes Semesters eine Präsentation oder eine fertige Musikalie (Kompositionen, Arrangements, Album, etc.) vorzeigbar ist.

Mögliche Themen:

- **Komponieren und musizieren (1. Semester)**
 - Grundlagen populärer Instrumente (Klavier, Gitarre, Drums) zur Weiterverwendung
 - Grundlagen von Arrangement und Komposition
 - Erstellen eines Arrangements für Band/Klassenensemble
- **Musikproduktion im Studio (2. Semester)**
 - Prinzipien von Elektronischer Musik
 - Recording/Umgang mit Digital Audio Workstations (Audacity, Ableton o.Ä.)
 - Erstellung eines Klassenalbums inkl. Präsentationsevent
- **Live! (3.Semester)**
 - Funktionsweise von Livetechnik in populären/klassischen Konzertlocations
 - Umgang mit technischem Equipment, Mikrofonen, PA-Anlage, Mischpult usw.
 - Technische Unterstützung einer Schulveranstaltung/eines Schulkonzerts
- **Kompositionsstile der modernen Musik (Vertiefung des Regelunterrichts in der 6. und 7. Klasse, 4.Semester)**
 - Avantgarde-Stile
 - Jazz und Improvisation
 - Erstellung eines Zeitdokuments mit Kompositionen von Schüler/innen

Beurteilung: Die geltenden Leistungsbeurteilungskriterien werden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Ein Fokus liegt allerdings auf der Mitarbeit im Rahmen von Präsentationen und Events sowie auf der Erstellung von Musikalien.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 4 und 5)

Mögliche Themen: siehe → „Auszug Möglicher Themen“

Physik B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
Zielgruppe:	Naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler
Voraussetzungen:	Neugierde

Beschreibung:

Ergänzend zum Pflichtfach Physik soll im Wahlpflichtfach der Schwerpunkt auf Methoden zum Messen und Erforschen von physikalischen Zusammenhängen liegen.

In kleineren Gruppen sollen mit interessierten Schülerinnen und Schülern Experimente, die den Rahmen des regulären Unterrichts sprengen würden, erstellt, durchgeführt und protokolliert werden. Dabei sollen elektronische Auswertungsmöglichkeiten und auch Datenerfassung (je nach Experiment und zur Verfügung stehendem Equipment) genutzt werden.

In diesem Rahmen sollen Diskussionen über aktuelle Forschung, moderne Technologien und auch über alt Hergebrachtes das Interesse fördern und das Verständnis vertiefen. Dabei soll auch die umfangreiche digitale NAWI-Videothek in den Unterricht mit einbezogen werden.

Die zu behandelnden Themen werden nach Schülerinteresse gewichtet und gemeinsam mit den Vortragenden festgelegt.

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von den Vortragenden festgelegt und zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

- Sport und Physik (Fußball, Tennis, Golf, Tauchen, Segeln, Skifahren, ...)
- Angewandte Beispiele zur Impulserhaltung und Energieerhaltung (Billard, Bowling,....)
- Verkehr und Physik
- Meteorologie
- Halbleitertechnik
- Astronomie
- moderne Physik
- Philosophie und Physik
- Physik und Sciencefiction

Schulstufe:	11., 12. Schulstufe (7./ 8. Klasse)
Zielgruppe:	Schüler*innen, die ihre Mitmenschen besser verstehen wollen und Interesse an philosophischen Fragestellungen haben
Voraussetzungen:	Neugier und Bereitschaft, Gewohntes zu hinterfragen

Beschreibung:

- Psychische Störungen (z.B. antisoziale Persönlichkeitsstörung, sexuelle Paraphilien, Serienkiller, ...)
- Therapieformen (wie Familientherapie, Psychoanalyse, Hypnotherapie, ...)
- Reflektierte psychologisches denken lernen (Modell von Nolting, Fallanalysen)
- Parapsychologie (außersinnliche Wahrnehmung, Präkognition, Telepathie, ...)
- Entspannungsmethoden und Stressmanagement (Autogenes Training, Yoga, Progressive Muskelentspannung, Phantasie Reisen, Tai chi, ...)
- Soziale Phänomene, Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Verschwörungstheorien (Coronaleugner*innen, 9/11, Flachländer, etc.)
- Realitätswahrnehmung (Konstruktivismus und Realismus)
- Chinesische und indische Philosophie (S Elemente-Lehre, Feng Shui, Charakterlehre)
- Kunstphilosophie: Was ist ein Kunstwerk? Ist Kunst eine Ausdrucks- oder Darstellungsform des Menschen?
- Sterben, Tod und Trauer

Die Themen stellen eine kleine Auswahl von möglichen Inhalten dar, es werden gemeinsam mit den SchülerInnen einzelne Themen ausgewählt und vertiefend erarbeitet.

Die Methoden reichen von Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Diskussion, Referat, Interviews, Recherchieren im Internet bis zu Projektunterricht. Auch alternative Arbeitsmethoden wie Experimente, Umfragen, Beobachtungen, Tests bzw. Gedankenexperiment, Philosophieren mit Bildern und Filmen, theatrales Philosophieren, philosophisches Essay schreiben können je nach Interesse zum Einsatz kommen. Ausstellungs-, Museums- und Kinobesuche ergänzen die Inhalte, Der Besuch von sozialen Einrichtungen soll den Praxisbezug herstellen.

Beurteilung: je nach Vortragender/ Vortragendem
Mitarbeit, Referat, Projektpräsentation, mündliche oder schriftliche Überprüfungen

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

siehe à Beschreibung oben

Religion islamisch B

Schulstufe: 10., 11., 12. Schulstufe (6./ 7./ 8. Klasse)

Zielgruppe: Siehe Beschreibung

Voraussetzungen: Besuch des Religionsunterrichtes (RISL)

Beschreibung:

Die Schüler*innen können sich vertiefend mit verschiedenen Themen auseinandersetzen, die im Religionsunterricht (RISL) behandelt werden. Die Auswahl der Themen wird von den Schüler*innen und dem Lehrer getroffen.

Auszug möglicher Themen:

- **Die Bewahrung der Schöpfung:** Menschenbild im Islam. Die Schönheit Allahs in der Schöpfung. Evolutionstheorie aus islamischer Sicht. Schöpfung: Vergleich zw. Islam und Christentum.
- **Der Koran:** Entstehungsgeschichte, Bestandteile des Koran. Gültigkeit des Koran für alle Zeiten. Das Wunder des Koran. Koranwissenschaft (Tafsir). Koran-Übersetzungen. Der Koran und die moderne Wissenschaft.
- **Islamische Medizin-Ethik:** Abtreibung, Sterbehilfe, Organtransplantation. Psyche, mentale Gesundheit und Islam.
- **Fundamentalismus und Extremismus:** Christlicher Fundamentalismus. Islamischer Fundamentalismus (Islamismus). Ultraorthodoxes Judentum. Sekten (Neureligionen). Hauptarten des Extremismus. Extremismusprävention und Deradikalisierung.
- **Umgang mit den Tieren:** Tiere im Koran und in der Sunna.
- **Qiyam und Akhlaq** (Werte und Ethik) im Koran und in der Sunna: Bedeutung der Akhlaq für Gesellschaft. Orientierung durch Werte: Freiheit, Verantwortung, das Gewissen.
- **Frieden und Gerechtigkeit.**
- **Glücklichsein** im Koran und der Sunna.
- **Sucht und Abhängigkeit.** Wege aus der Abhängigkeit.
- **Die Darstellung der Träume** im Koran und in der Sunna. Die Bedeutung von Träumen.
- **Die Welt der Engel und Dschinn.**

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von dem Vortragenden festgelegt und am Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Leistungsbeurteilungskriterien sind u.a.:

- Anwesenheit und Wortmeldung im Unterricht
- Erfüllen der Arbeitsaufträge im Unterricht
- Portfolio-Mappe.
- Referate

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Schulstufe: 10., 11., 12. Schulstufe (6./ 7./ 8. Klasse)

Zielgruppe: Siehe Beschreibung

Voraussetzungen: Besuch des Religionsunterrichtes

Beschreibung:

Die Schüler*innen haben die Möglichkeit sich vertiefend mit verschiedenen Themen, die im Religionsunterricht behandelt werden auseinanderzusetzen.

Die Auswahl der Themen und die Schwerpunktsetzung wird von den Schüler*innen und dem Vortragenden gemeinsam getroffen.

Mögliche Themen:

- Das christliche Menschenbild und moderne Evolutionstheorien
- Ethische Fragen der modernen Medizin (Euthanasie, Organtransplantation, Abtreibung, Stammzellenforschung, ...)
- Verantwortung für die Schöpfung
- Weltanschauungsfragen und religiöse Gruppierungen („Sekten“)
- Wie kann ich die Bibel verstehen? (literarische Gattung, Zeit und Umwelt, Exegese, ..)
- Weltreligionen im Vergleich
- „Heiße Eisen“ in der Kirchengeschichte (Kreuzzüge, Inquisition, Mission S-Amerikas, ...)
- Todesstrafe >< „Du sollst nicht töten“ – 5. Gebot
- Religiöse Motive im Film
- Okkulte Phänomene
- Christusbilder in der Kunst

Beurteilung: geltende Kriterien der Leistungsbeurteilung

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

- Euthanasie – Sterben in Würde?
- Ist PID zu rechtfertigen?
- Todesstrafe
- Das Erlösungsverständnis in asiatischen Religionen

Spanisch B

- Schulstufe: 10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
- Zielgruppe: Für all jene, die Freude an Spanisch und am Kommunizieren haben und die ihr Wissen rund um den spanischsprachigen Kulturraum erweitern möchten!
- Voraussetzungen: Besuch des Pflichtfaches Spanisch, etwa 1 Lernjahr Spanisch

Beschreibung:

Wir verstehen dieses WPF im wahrsten Sinne des Wortes als kompetenzorientierte "Vertiefung" des Wissens rund um die spanische Sprache (Konversation, Grammatik, Redewendungen...) und den spanischsprachigen Kulturraum. Dafür werden jeweils Schwerpunktthemen ausgewählt und nach Möglichkeit Lehrausgänge (LAI, Span. Kulturinstitut, Kino, ...) oder die Teilnahme an Wettbewerben organisiert. Treffen mit Native Speakern (Spanischassistent*in) runden den kommunikativen Unterricht ab.

Die Themenauswahl und Gewichtung obliegt der Vortragenden – die Schüler*innen können jedoch durch Beiträge und Referate eigene Themen und Ideen einbringen.

Beurteilung: Die Kriterien werden von der Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Mögliche Kriterien: Arbeitshaltung und Mitarbeit, regelmäßige Anwesenheit, Wiederholungen, Dialoge, Rollenspiele, Referate, Projektarbeit, ...

Matura: eigenständig maturabel auf GERS-Niveau B1 (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) – vertiefend, 10 Themenfelder

Mögliche Themen:

Personen meines Umfeldes, Lebensräume, Ernährung und Gerichte, Mode, Gesundes Leben – Körper, Geist und Seele, Rund um den Tag / Rund ums Jahr, Feierlichkeiten, Freizeitgestaltung, Urlaub und Reise, Andere Länder – andere Sitten, Kultur, Geld als Teil unseres Lebens.

Sportkunde B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./ 7./ 8. Klasse)
Zielgruppe:	All jene, die hinter die Kulissen des Sports schauen wollen
Voraussetzungen:	Interesse an Sportwissenschaften

Beschreibung:

Das kulturelle Phänomen Bewegung, Spiel und Sport wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und analysiert.

Mögliche Themen:

- Sport als gesellschaftliches Phänomen (Berufe, Geschlechterrollen, Sozialisation)
- Sportbiologische Anpassungen des menschlichen Organismus durch Bewegung und Sport
- Leistungsoptimierung (Trainingswissenschaft, Leistungsdiagnostik, illegale Formen – Doping)
- Sport und Ernährung
- Motorische Grundeigenschaften (konditionelle/koordinative Fähigkeiten)
- Beschreibung und Analyse von Bewegungen
- Gesundheit und Sport
- Psychologische Aspekte des Sports

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von den Vortragenden festgelegt und am Beginn des Schuljahres bekanntgegeben. Mögliche Leistungsbewertungskriterien: Arbeitshaltung und Mitarbeit, Referat, Einzelarbeit, Projektarbeit, Portfolio, Test, ...

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

- Beschreibung und Analyse von Bewegung
- Sportverletzungen, Prävention + Rehabilitation
- Anatomie: Grundlagen
- Trainingslehre
- Motorische Grundeigenschaften
- Doping
- Geschlechterrollen / Sozialisation im Sport
- Leistungsoptimierung